

Inhalt

Toni Bernhart, Marcus Willand, Sandra Richter und Andrea Albrecht
Einleitung: Quantitative Ansätze in den Literatur- und Geisteswissenschaften — 1

Teil 1: Applikationen

Jonas Kuhn

Computerlinguistische Textanalyse in der Literaturwissenschaft? Oder: »The Importance of Being Earnest« bei quantitativen Untersuchungen — 11

Nils Reiter und Marcus Willand

Poetologischer Anspruch und dramatische Wirklichkeit: Indirekte Operationalisierung in der digitalen Dramenanalyse Shakespeares natürliche Figuren im deutschen Drama des 18. Jahrhunderts — 45

Christof Schöch

Zeta für die kontrastive Analyse literarischer Texte Theorie, Implementierung, Fallstudie — 77

Florian Barth

Zwischen Elisabeth Hauptmann und Bertolt Brecht: Stilometrische Studien einer Zusammenarbeit — 95

Friedrich Michael Dimpel

Narratologische Textauszeichnung in Märe und Novelle — 121

Angelika Zirker, Judith Glaesser, Augustin Kelava und Matthias Bauer
Kompetenzmodellierung im Fach Englisch: Literaturwissenschaft meets Psychometrie — 149

Gabriel Viehhauser

Digital Humanities ohne Computer? Alte und neue quantifizierende Zugänge zum mittelhochdeutschen Tagelied — 173

Teil 2: Reflexionen

Toni Bernhart

Quantitative Literaturwissenschaft: Ein Fach mit langer Tradition? — 207

Cornelis Menke

Zum Ideal der Quantifizierung — 221

Friederike Schruhl

Quantifizieren in der Interpretationspraxis der Digital Humanities — 235

Emmerich Kelih

Quantitative Verfahren in der russischen Literaturwissenschaft der 1920er und 1930er Jahre

B. I. Jarcho und sein Beitrag zur quantitativen Literaturgeschichte — 269

Benjamin Krautter

Über die Attribution hinaus

Forschungsperspektiven der Stilometrie als Anwendungsfeld in der Literaturwissenschaft — 289

Carolin Hahn

Forschung benötigt Forschungsinfrastrukturen

Gegenwärtige Herausforderungen literaturwissenschaftlicher Netzwerkanalysen — 315

Celia Krause und Philipp Hegel

Überlegungen zur quantitativen Kodikologie — 335

Anne Baillot

Die Krux mit dem Netz

Verknüpfung und Visualisierung bei digitalen Briefeditionen — 355

Julia Lossau

Der Raum und das Quantitative — 371

Beiträgerinnen und Beiträger — 389